

Gerd Pundt (gest. 1994), Kompositeur, Klaveerspöler, Mester, Inselvogt up Memmert 1957 - 1972  
Reinhard Schmidt (1933 - 19969), Künstler  
Dr. Milenko „Mimo“ Kucan (1933 - 2022), Psychiater  
Greta Schoon (1909 - 1991), Lyrikerin  
Gerrit Herlyn (1909 - 1992), reformeerde Pastoor, Autoor

Sonnabend, 28. Januar 2023  
Ostfriesischer Kurier

## DIT UN DAT

# Verjahrsdag Enn van 't Jahr

Ik hebb an de 30. Dezember Verjahrsdag. Wegen Corona mussen wi van 't Jahr alleen fieren. Alto ruum gung dat neet to. Ik föhlde mi labeet un slapp. Beter, du geihst in 't Nüst, doch ik in mien Enigheid. Dat dee ik ok. „Beter so“, see ok mien Froo, de dat sülvst neet alto best gung.

„Wees vorsichtig“, see se noch, as ik mi de Buddel mit dat Binnenleven unner d' Arm klemmde un de Trapp anhoog steeg. De Buddel harr mi en Fründ vör de Döör leggt. Sowat as en Buddelschipperee in en Whisky-buddel is dat Binnenleven.

In de Buddel liggt en Haven. Enerwaars in de Südkuntrei. En Haven vör sternen Bargaen. Boven en Führtorn, roodwitt gestriipt. Palmen an de Havenstraat. Bunte Husen. Meest gröne Dören. Bunte Schepen ok. Fiskerbooten, de in de Haven fastmaakt hebben. Ja, ok en Seilboot, dat vör de Haven krüüzt. En witte Boot mit witte Seils. Blot en blaue Strip an dat Stüürboord. De Naam ok in Blau. Kann ik de Naam lesen? Paloma!

Wat Kitsch, denk ik noch, as ik de Buddel up dat Nachtschappke sett. Ik kann mi nett utrecken, denn fall ik ok al as Sack mit Winterwudels in Bedd un bün weg.

Enn Jahr maal ut de Olddag

rut, dat was di wat! En Reis an Middelmeeer. En Haven. Husen mit gröne Dören. Achter de Husen sternen Bargaen. Boven en Führtorn, roodwitt gestriipt, de all paar Menüüt sien Lücht flackern lett. Minsken vör de Husen up de Havenstraat. Mannlüü un Frolüü. Ollen, de up de Drüppel sitten. Frünnelk, de Minsken. Fiskerlüü ok, de in de Haven anbeden, wat se fangen hebben verleden Nacht. Tüsken de Netten, de to drögen hangen, Kinner, de danzen un singen.

Ik keier dör de Haven. Süll ik Fisk kopen? Daar hör ik en Stimm. He, Kumpel! Dat Seilboot hett anleggt. De Skipper steiht an Deck un röppt: Wullt mit? Magst instiegen? Wi seilen um de Welt! at laat ik mi doch neet tweemaal seggen! Ik stapp in dat Boot. Lienen löss! Richt up de gleinig Führtball, de heel wied weg in de See versupen will. Achter de Sünn an! Un neet torüggkieken.

So nahder dat Boot de Strip kummt, waar Heven un See gries in gries annannerstöten, so benauter word mi. Man achter de Strip word dat lecht. So lecht, as was daar dat ewige Riek van de Sünn. Daar is Land in Sicht. En witte Strand. Witte grote Husen. Bomen mit witte Bladen. Minsken in witte

Kleer.

Gerd Pundt, mien Fründ, sitt an en witte Klaveer un spöolt wunnerbare witte Musik. Reinhard Schmidt, mien Fründ, maalt up witte Linnen wittklören Biller. Mimo Kucan, mien Fründ, de Psychiater, mit en witte Kittel an, openbaart mi dat Geheem van de Minsken-Seel. Greta Schoon seggt witte Gedichten up. Gerrit Herlyn preekt witte Woorden. Laat mi van Boord, Skipper! Ik

sluut hör all in mien Arms. Dat wi uns weersehn! Welche Bliedskupp!

As ik mi umkiek, is dat Boot weg. Daar krieg ik doch nare Nood. Sall ik in dat witte Riek blieven? Ik doo de Ogen open. Dat Lücht in de Slaapkamer is noch an. Up de Nachtschapp steiht noch dat Buddelschipp. Unnern in de Köken hör ik 't klötern. Ik kiek up de Klock. Se Klock is stahnbleven.

Hans-Hermann Briese